



# Geodateninfrastruktur und Geodatenportal Niedersachsen

## Stand der Realisierung

Bericht der Koordinierungsstelle GDI-NI an den  
Lenkungsausschuss gemäß Beschluss 12 / 4  
für das Jahr 2012.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>GEODATENINFRASTRUKTUR NIEDERSACHSEN (GDI-NI)</b>	<b>2</b>
1.1	<b>INSPIRE – Stand der Umsetzung</b>	<b>2</b>
1.1.1	Durchführungsbestimmungen aus dem Jahr 2012	2
1.1.2	INSPIRE – begleitende Dokumente	3
1.1.3	Monitoring und Reporting	3
1.1.4	INSPIRE-Konferenz in Istanbul	3
1.1.5	Konsultation der Durchführungsbestimmung „Spatial Data Services“	4
1.2	<b>Aktivitäten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) im Jahr 2012</b>	<b>4</b>
1.2.1	Arbeitskreis Architektur	4
1.2.2	Arbeitskreis Metadaten	4
1.2.3	Arbeitskreis Geodienste	4
1.2.4	Geoportal.de, zentrale Komponente der GDI-DE	4
1.2.5	GDI-DE Registry, zentrale Komponente der GDI-DE	5
1.2.6	GDI-DE und GDI-Ansprechpartner der Länder	5
1.2.7	Nationale Geodatenbasis (NGDB)	5
1.3	<b>INSPIRE Monitoring 2011</b>	<b>5</b>
1.4	<b>Maßnahmen und Projekte zum Aufbau der GDI-NI im Jahr 2012</b>	<b>6</b>
1.4.1	Weitere Arbeitspakete im Jahr 2012 und deren Umsetzung	6
<b>2</b>	<b>GEODATENPORTAL NIEDERSACHSEN</b>	<b>8</b>
2.1	<b>Navigationsstruktur und Inhalte des Geodatenportals</b>	<b>8</b>
2.2	<b>Metadatenerfassung GDI-NI</b>	<b>9</b>
2.3	<b>Geodatenuche Niedersachsen (Metadatensuche)</b>	<b>9</b>
	<b>ARBEITSPLANUNG 2013</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>ANLAGEN</b>	<b>11</b>
Anlage 1:	<b>Mitglieder des Lenkungsausschusses Geodateninfrastruktur Niedersachsen (LA GDI-NI) – Stand: 01.01.2013</b>	<b>11</b>
Anlage 2:	<b>Mitglieder der AG "Geodatenportal Niedersachsen" – Stand: 01.01.2013</b>	<b>13</b>
Anlage 3:	<b>Arbeitspakete 2012</b>	<b>15</b>
Anlage 4:	<b>Fachlich verantwortliche Chefredakteure – Stand: 01.01.2013</b>	<b>16</b>

## 1 Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI)

Der Aufbau der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) erfolgt unter Berücksichtigung der Aktivitäten und Vorgaben der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) sowie der Vorgaben der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). Grundlage bilden der Kabinettsbeschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 29.11.2005 sowie das Niedersächsische Geodateninfrastrukturgesetz (NGDIG) vom 17.12.2010.

Die wesentlichen Ziele beim Aufbau der GDI-NI sind:

- Interoperabilität,
- der Betrieb eines Geodatenportals,
- die flächendeckende Bereitstellung von Metadaten,
- die Einführung normbasierter Dienste sowie
- eine ressortübergreifende technische Koordinierung.

Für die operationelle Koordinierung der Geodateninfrastruktur Niedersachsen wurde beim Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) – seit dem 01.01.2011 der Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation (Landesbetrieb) im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) – die Koordinierungsstelle GDI-NI eingerichtet. Neben dem Betrieb des Geodatenportals dient sie als Ansprechpartner zu allen Fragen zur GDI in Europa, Deutschland und Niedersachsen. Zur Erreichung der genannten Ziele und frühzeitigen Berücksichtigung der genannten Vorgaben beim Aufbau der GDI-NI erfolgt eine enge Begleitung des INSPIRE-Prozesses durch die Beteiligung an den sogenannten Reviews sowie des Aufbaus der GDI-DE durch Mitarbeit in Arbeitskreisen und Modellprojekten.

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über den Umsetzungsstand der INSPIRE-Richtlinie, die Aktivitäten im Rahmen der GDI-DE und zu einzelnen Maßnahmen zum Aufbau der GDI-NI. Dies beinhaltet auch den Umsetzungsstand der Arbeitspakete 2012 der Koordinierungsstelle GDI-NI und der Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen". Weitere Arbeiten und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Geodatenportal Niedersachsen werden im Kapitel 2 dieses Berichtes ausführlich dargestellt.

### 1.1 INSPIRE – Stand der Umsetzung

#### 1.1.1 Durchführungsbestimmungen aus dem Jahr 2012

Im Jahr 2012 sind keine Durchführungsbestimmungen der Europäischen Kommission in Kraft getreten. Jedoch fanden vorbereitende Abstimmungen für die im Jahr 2013 erscheinenden Durchführungsbestimmungen zu „Spatial Data Services and Invoke Services“ (siehe Kapitel 1.1.5) sowie zu den „Datenspezifikationen zu den Themen der Anhänge II und III“ statt.

### 1.1.2 INSPIRE – begleitende Dokumente

Für die konkrete technische Umsetzung der Durchführungsbestimmungen sind vor allem die begleitenden "Technical Guidance"-Dokumente relevant. In 2012 sind eine Reihe dieser begleitenden Dokumente veröffentlicht worden.

Datenspezifikationen:

- Entwürfe der Datenspezifikationen der Annex II und III - Themengebiete (Juli 2012)
- INSPIRE Generic Conceptual Model (31.07.2012)
- INSPIRE Generic Network Model (31.07.2012)
- INSPIRE Data Specification – Base Models – Activity Complex (31.07.2012)
- INSPIRE Coverage Types (31.07.2012)
- Guidelines for the encoding of spatial data (31.07.2012)

Netzdienste:

- Technical Guidance for the implementation of INSPIRE Download Services, Version 3.0 (12.06.2012)

### 1.1.3 Monitoring und Reporting

Mit der Entscheidung der Kommission vom 05. Juni 2009 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG erfolgte die inhaltliche Ausgestaltung der Vorgabe aus der INSPIRE-Richtlinie, nach der die Mitgliedstaaten die Schaffung und Nutzung ihrer Geodateninfrastruktur zu überwachen und die Ergebnisse dieser Überwachung der Kommission und der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen haben. Im Rahmen der Überwachung (Monitoring) sind demnach bestimmte Indikatoren zu ermitteln und jährlich zum 15. Mai, erstmals im Jahr 2010 für das Jahr 2009, durch die nationale Auflaufstelle für INSPIRE, das Lenkungsgremium GDI-DE, an die EU zu übermitteln. Ebenfalls zum 15. Mai 2010 wurde erstmalig die Berichterstattung (Reporting) über die in Artikel 21 Absatz 2 der INSPIRE-Richtlinie genannten Aspekte durchgeführt, die anschließend alle drei Jahre zu wiederholen ist.

Die Übermittlung der Ergebnisse des Monitoring 2011 nach Art. 21 Abs. 1 ist am 15.05.2012 an die EU-Kommission erfolgt.

Die Arbeiten der Koordinierungsstelle GDI-NI im Zusammenhang mit dem Monitoring 2011 werden in Kapitel 1.3 erläutert.

### 1.1.4 INSPIRE-Konferenz in Istanbul

Vom 23. bis 27. Juni 2012 fand in Istanbul die 6. INSPIRE-Konferenz unter dem Motto „Sharing environmental information, sharing innovation“ statt. Neben der Kommission nahmen vorwiegend Vertreter aus europäischen Mitgliedsländern, u. a. die Nationalen Anlaufstellen für INSPIRE, teil.

Die Koordinierungsstelle GDI-DE nahm als deutscher Vertreter mit Fachvorträgen an der Veranstaltung teil. Im Geodatenportal Niedersachsen wurde hierüber berichtet.

### **1.1.5 Konsultation der Durchführungsbestimmung „Spatial Data Services“**

Im August 2012 erfolgte vom INSPIRE Network Service Drafting Team der Aufruf zur Konsultation der Entwürfe der Durchführungsbestimmung „Spatial Data Services and Invoke Services draft implementing rules“ sowie der dazugehörigen Technical Guidelines.

Bis zum 14.09.2012 hatten die GDI-Kontaktstellen der Länder die Möglichkeit sich an der Kommentierung zu beteiligen. Alle in Deutschland gesammelten Meldungen wurden zentral am 21.09.2012 an das INSPIRE Network Service Drafting Team weitergeleitet. Die Gesamtkoordinierung übernahm im Auftrag der Koordinierungsstelle GDI-DE der Leiter des Arbeitskreises Geodienste der GDI-DE.

## **1.2 Aktivitäten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) im Jahr 2012<sup>1</sup>**

### **1.2.1 Arbeitskreis Architektur**

Der Arbeitskreis (AK) Architektur hat mit der Fortschreibung des Architekturkonzeptes von Version 2.0 auf Version 3.0 begonnen. Eine Veröffentlichung ist für 2013 geplant.

### **1.2.2 Arbeitskreis Metadaten**

Im Arbeitskreis Metadaten wurden diverse Detailfragen in Bezug auf Metadaten behandelt und die daraus resultierenden zukünftigen Aufgaben des Arbeitskreises konkretisiert. Weiterhin wurde das Dokument „Konventionen zu Metadaten der GDI-DE“, welches bereits in 2011 begonnen wurde, bearbeitet.

### **1.2.3 Arbeitskreis Geodienste**

Der AK Geodienste hat sich u. a. mit der Umsetzung der INSPIRE Download Services befasst, da im Juni 2012 die Technical Guidance in der Version 3.0 veröffentlicht wurde. In diesem Zusammenhang wurde eine Handlungsempfehlung der GDI-DE erarbeitet, die versucht, die Anforderungen der EU an die Bereitstellung von Downloaddiensten für INSPIRE, auf deutsche Verhältnisse bezogen, zu konkretisieren und klarzustellen.

### **1.2.4 Geoportal.de, zentrale Komponente der GDI-DE**

Das Geoportal.de wurde im März 2012 auf der CeBIT in Hannover für den Pilotbetrieb freigeschaltet. Am 9. Oktober 2012 wurde die neue Version des Geoportal.de auf der INTERGEO in Hannover für den allgemeinen Betrieb frei gegeben.

Das Geoportal.de ist eine im Internet frei verfügbare Webseite, um Geodaten der öffentlichen Hand zu suchen, sie zu visualisieren oder sie direkt bei den Datenanbietern zu bestellen. Die Realisierung des Geoportal.de ist ein wichtiger Meilenstein bei der Kooperation von Bund, Ländern und Kommunen zum Aufbau der GDI-DE.

---

<sup>1</sup> Die Koordinierungsstelle GDI-NI ist in mehreren Arbeitskreisen und Modellprojekten der GDI-DE aktiv vertreten. Nachfolgend wird kurz aus der Arbeit dieser Gruppen berichtet.

### **1.2.5 GDI-DE Registry, zentrale Komponente der GDI-DE**

Mit dem Abschlussbericht zur „GDI-DE Registry“ endet das Modellprojekt der GDI-DE und kann nun umgesetzt werden. Es befasst sich mit der Konzeption und der prototypischen Realisierung einer Registry für die GDI-DE. In der GDI-DE Registry werden Informationen erfasst und verwaltet; zudem können diese ausgewertet werden.

Die GDI-DE Registry kann u. a. dazu genutzt werden, um häufig benötigte einheitliche Sachverhalte für eine Vielzahl von Nutzern bereitzustellen. Eine typische Anwendung für ein Register wäre z. B. die Verwaltung von Koordinatenreferenzsystemen mit ihren Parametern und einem beschreibenden Text. Zudem soll die GDI-DE Registry künftig für das INSPIRE Monitoring (ab dem Monitoring 2013 im Jahr 2014) verwendet werden.

Der Betrieb der GDI-DE Registry ist für Ende 2013 vorgesehen.

### **1.2.6 GDI-DE und GDI-Ansprechpartner der Länder**

Eine Arbeitsgruppe der GDI-Kontaktstellen hat in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle GDI-DE eine Handlungsempfehlung für die Identifizierung INSPIRE relevanter Geodaten erarbeitet. Die Handlungsempfehlung richtet sich insbesondere an die geodatenhaltenden Stellen und soll eine einheitliche Strategie bei der Identifizierung von INSPIRE relevanten Geodaten in Deutschland sicherstellen.

Eine weitere Handlungsempfehlung wird derzeit in enger Abstimmung innerhalb der GDI-Ansprechpartner der Länder erarbeitet. Diese soll sich mit der Fragestellung beschäftigen, wie die INSPIRE relevanten Daten vor und nach der Transformation in die INSPIRE Datenmodelle im Monitoring gemeldet und in der Infrastruktur bereitgestellt werden sollen. Hierbei sollen verschiedene Szenarien sowie deren Vor- und Nachteile aufbereitet und damit die Grundlage für die Vereinbarung eines gemeinsamen Vorgehens innerhalb der GDI-DE geschaffen werden.

### **1.2.7 Nationale Geodatenbasis (NGDB)<sup>2</sup>**

Die Nationale Geodatenbasis in der Qualitätsstufe 1 befindet sich weiterhin im Aufbau. Dieser wird im folgenden Jahr fortgesetzt.

## **1.3 INSPIRE Monitoring 2011<sup>3</sup>**

Die Koordinierungsstelle GDI-DE übersandte Mitte Mai die Daten für das INSPIRE Monitoring 2011 an die Europäische Kommission.

Um die Ergebnisse der vorherigen Monitorings zu optimieren, hatte die Kst. GDI-DE in Vorbereitung auf das Monitoring 2012 weitere umfassende Qualitätssicherungen in Abstimmung mit den GDI-Kontaktstellen und unter Beteiligung der INSPIRE-Fachnetzwerke durchgeführt. Hierbei wurden die gemeldeten Geodatenätze hinsichtlich Plausibilität, Flächendeckung und Redundanz geprüft.

---

<sup>2</sup> entspricht Punkt Nr. 12 der Arbeitspakete 2012 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 3)

<sup>3</sup> entspricht Punkt Nr. 9 der Arbeitspakete 2012 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 3)

Die Meldung der Geodatenätze und -dienste sowie der für die Berechnung der Überwachungsindikatoren notwendigen Informationen erfolgte durch die geodatenhaltenden Stellen an die Koordinierungsstelle GDI-DE über die Kontaktstellen von Bund und Ländern. Die gemeldeten Tabellen wurden qualitativ überprüft in die GDI-DE Registry (Testbetrieb) importiert. Berücksichtigt wurden alle Meldungen bis zum 11.05.2012.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurden von insgesamt 234 (+ 80 zum Vorjahr) geodatenhaltenden Stellen des Bundes, der Länder und der Kommunen insgesamt 2078 (+ 720) Geodatenätze und 727 (+ 180) Geodatendienste als INSPIRE-relevant identifiziert.

Niedersachsen hat insgesamt 622 (+ 501) Geodatenätze und 168 (+ 76) Geodatendienste als INSPIRE-relevant ausgewiesen. Erstmals wurde in Niedersachsen die kommunale Verwaltungsebene, neben der Landesverwaltung, in das Monitoring mit einbezogen.

### **1.4 Maßnahmen und Projekte zum Aufbau der GDI-NI im Jahr 2012**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden auf unterschiedlichen Veranstaltungen sowie in der Fachliteratur die Tätigkeiten und Maßnahmen innerhalb der Geodateninfrastruktur Niedersachsen im Zusammenhang mit INSPIRE und der GDI-DE vorgestellt.

Zum zweiten Mal fand auf Arbeitsebene zwischen den Akteuren der GDI-Kontaktstellen der norddeutschen Bundesländer ein Informationsaustauschtreffen bzgl. einer gemeinsamen Zusammenarbeit statt. Weiteren Treffen sind nach Meinung der Teilnehmer geplant.

Die Aktivitäten im Projekt X-Border GDI sowie der Betrieb der hierbei entwickelten Komponenten sind durch die finanzielle Beteiligung von sieben Partnern bis Ende 2013 gesichert. Im nächsten Jahr soll ein länderübergreifender WMS auf Grundlage des WebAtlasDE sowie der entsprechenden Datenbasis auf niederländischer Seite erstellt werden, der eine einheitliche Kartengrundlage für die verschiedenen Fachanwendungen bietet und den bisherigen Geobasisdatendienst ablöst. Mit Ablauf des Jahres soll der weitere Betrieb dieser Infrastruktur von den bisherigen Partnern auf die Nutzerschaft der Infrastruktur übertragen werden.

In GDI-NI-Newslettern wurde über aktuelle Neuigkeiten rund um INSPIRE, GDI-DE und die Geodateninfrastruktur Niedersachsen berichtet.

#### **1.4.1 Weitere Arbeitspakete im Jahr 2012 und deren Umsetzung**

Das Geodatenportal Niedersachsen wurde um zahlreiche Leitfäden, Handbücher und Handlungsempfehlungen für geodatenhaltende Stellen sowie GDI-interessierte Nutzer ergänzt. Diese wurden zum Teil in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle GDI-DE sowie den GDI-Kontaktstellen der Länder erstellt<sup>4</sup>.

Die Integration einzelner Komponenten zur Aktualisierung des Geodatenportals auf Basis der Portallösung von Rheinland-Pfalz<sup>5</sup> sowie eine Neukonzeption einer Gesamtlösung für ein zukunftsweisendes Geodatenportal war unter den vorliegenden Rahmenbedingungen nicht durchführbar. Einzelne Komponenten, wie die geplante Verwendung der Viewer-Software Mapbender in GeoNetwork, konnten bisher nur in einer Testumgebung umgesetzt werden. Aufgrund von sicherheitsbedingten Softwareproblemen in der vorliegenden Version kann Mapbender nicht in den Produktivbetrieb überführt werden. Eine Neukonzeption für das Geodatenportal unter Berücksichtigung der Integration vorhandener Komponenten (CMS,

---

<sup>4</sup> entspricht Punkt Nr. 8 der Arbeitspakete 2012 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 3)

<sup>5</sup> entspricht Punkt Nr. 10 der Arbeitspakete 2012 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 3)

Metadatenerfassung und -suche) muss weiterhin erfolgen. Die wird ebenso wie eine mögliche weitere Umsetzung von den verfügbaren Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten in 2013 abhängen.

Die Abstimmung von Nutzungsbedingungen<sup>6</sup> für die Bereitstellung von Geodaten im Internet wie im Arbeitspaket beschrieben wird auf das Jahr 2013 übertragen. Grund ist das im Jahr 2012 durchgeführte Modellvorhaben „GeoLizenz“ des Interministeriellen Ausschusses für Geoinformationswesen (IMAGI). Hier sollte geprüft werden, inwieweit eine vereinfachte und standardisierte Bereitstellung und Nutzung von Geodaten und Geodatendiensten in Form einer Klick- Lizenzierung den Markt für staatliche Geoinformationen aktivieren kann. Nach der aktiven Testphase, Online-Befragungen der Projektpartner und den Schnittmengen mit anderen Initiativen werden alle Ergebnisse in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Hieraus sollen sich Empfehlungen für Folgemaßnahmen ergeben.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe des Niedersächsischen Landkreistags, kommunaler Vertreter (Stadt, Landkreis und Gemeinde) sowie der Koordinierungsstelle GDI-NI wird derzeit eine Handlungsempfehlung erarbeitet, die die „kommunale INSPIRE-Betroffenheit“ und die damit verbundenen Anforderungen zur INSPIRE konformen Umsetzung aufzeigen soll. Dadurch wird die Kommunikation mit geodatenhaltenden Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung von INSPIRE bzw. des NGDIG gestärkt<sup>7</sup>.

---

<sup>6</sup> entspricht Punkt Nr. 11 der Arbeitspakete 2012 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 3)

<sup>7</sup> entspricht Punkt Nr. 14 der Arbeitspakete 2012 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" (siehe Anlage 3)



## 2 Geodatenportal Niedersachsen

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die am Geodatenportal Niedersachsen und seinen Komponenten durchgeführten Weiterentwicklungen und Anpassungen. Dabei wird ausschließlich auf größere Anpassungen im Bereich des CMS (Geodatenportal als Informationsplattform) sowie auf Maßnahmen gemäß der Arbeitspakete 2012 eingegangen.

### 2.1 Navigationsstruktur und Inhalte des Geodatenportals

Im Geodatenportal wurden Aktualisierungen und Anpassungsarbeiten in den Rubriken Metadaten, GDI-Standards, GDI-NI und INSPIRE durchgeführt.

Um die inhaltliche Qualität der angelegten Metadaten in Niedersachsen zu verbessern wurde der Leitfaden „Qualitativ hochwertige Metadaten pflegen und verarbeiten“ in das Geodatenportal Rubrik Metadaten / Verwenden von Metadaten integriert, so dass die Informationen gezielt durch Verfasser von Metadaten, von Katalogbetreibern und von Anbietern von Suchoberflächen abrufbar sind. Gleichzeitig wird auch der formale Aufbau von Metadaten gemäß den Konventionen innerhalb der GDI-DE näher erläutert, was sich in dem Leitfaden „Daten-Service Kopplung in Niedersachsen“ widerspiegelt (Rubrik Metadaten / Aufbau von Metadaten).

In der Rubrik GDI-Standards bietet der Menüpunkt „OGC-Dienste in der Praxis“ dem interessierten Geodatennutzer, aber auch dem Geodatenexperten einen übersichtlichen Einstieg in die Welt der Geodatendienste, indem die bereits bestehenden aktualisierten Leitfäden erstmals in einem inhaltlichen Zusammenhang präsentiert werden. Dabei wurden die bisher eher technisch orientierten Leitfäden durch stark inhaltlich geprägte Leitfäden mit Basiswissen zum Thema Geodatendienste ergänzt. Neben dem Einsatzzweck von Geodatendiensten werden jetzt auch der Bezug und das Bereitstellen von Geodaten ausführlich erläutert. Diese Erweiterung der Rubrik ergab sich aus der praktischen Beratungsarbeit der Koordinierungsstelle in 2012, da die Zahl der Anfragen an die Koordinierungsstelle zunahm, die sich auf grundlegende Fragen zum Thema Dienstenutzung bezogen.

Die parallel erfolgende Überarbeitung der Rubrik INSPIRE bot die Möglichkeit, das Thema Geodatendienste sowohl von der fachlich-technischen Seite (Rubrik GDI-Standards) als auch von der rechtlichen Seite (Rubrik INSPIRE) her aufzugreifen und jeweils aufeinander zu beziehen. Insbesondere die Bereitstellung der Technical Guidance zu View- und Download-Services bzw. der jeweils zugehörigen deutschen Handlungsempfehlung wird auch zukünftig zu einer weiteren Kombination dieser beiden Themenstränge beitragen, die zum einen den technisch interessierten Geodatennutzer, zum anderen den politischen Entscheider vorrangig informieren.

Hervorzuheben ist die Weiterentwicklung der Rubrik GDI-NI. Aufbauend auf dem Niedersächsischen Geodateninfrastrukturgesetz (NGDIG) wird erstmals die GDI-NI in ihrer Gesamtheit präsentiert. Sowohl die Geodaten der Landkreise als auch die Geodaten der Städte und Gemeinden sind nicht nur per Metadatum (sofern bereits vorhanden) über die Geodatenuche Niedersachsen, sondern in besonderem Maße über die vorhandenen Knotenpunkte, den regionalen Portalen und Fachinformationssystemen direkt zugänglich. Den regionalen Einstiegspunkten kommt somit in zunehmender Weise diejenige wichtige Stellung zu, die sie innerhalb der dezentral organisierten niedersächsischen Geodateninfrastruktur tatsächlich einnehmen.

## 2.2 Metadatenerfassung GDI-NI

Die Metadatenerfassung der GDI-NI basiert auf der Open Source Software GeoNetwork 2.6.0. Anpassungen an das neue (blaue) Design des Webauftritts des Landes Niedersachsen und eine Anpassung an die zur Verfügung stehende Version GeoNetwork 2.6.4 werden ggf. zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Durch die Einführung der GDI-DE Testsuite wurde es erstmals möglich, die erfassten Metadaten auf die Einhaltung der Metadaten-Konventionen innerhalb der GDI-DE hin zu überprüfen. Hierzu wurde das Benutzerhandbuch Metadatenerfassung GDI-NI umfassend erweitert. Die Stellen, die derzeit Metadaten mit Hilfe der Metadatenerfassung GDI-NI erfassen, wurden entsprechend angewiesen, die im Handbuch dargestellten Tests durchzuführen und so die formale Richtigkeit ihrer Metadaten für die GDI-NI nachhaltig zu gewährleisten.

Auch das Erfassen von Service-Metadaten konnte qualitativ deutlich verbessert werden. Einerseits steht mit der GDI-DE Testsuite erstmals ein definiertes Testtool zur Verfügung, zum anderen konnte aufgrund der Informationen des AK Metadaten der GDI-DE der Leitfaden „Daten-Service Kopplung in Niedersachsen“ fertig gestellt werden und so auch inhaltlicher Bestandteil des Benutzerhandbuchs Metadatenerfassung GDI-NI werden. Niedersachsen ist damit das erste Bundesland, welches die Daten-Service Kopplung konsequent umzusetzen in der Lage ist und tatsächlich umsetzt.

## 2.3 Geodatenuche Niedersachsen (Metadatensuche)

Die Geodatenuche Niedersachsen basiert auf der Open Source Software GeoNetwork 2.6.4. Anpassungen an das neue (blaue) Design des Webauftritts des Landes Niedersachsen werden aufgrund der Weiterentwicklung von GeoNetwork in der Koordinierungsstelle GDI-NI in dieser Version nicht mehr durchgeführt.

Aufgrund diverser Mängel in der Suchoberfläche ist es dringend erforderlich, eine verbesserte Version der Software in 2013 einzusetzen. Ein ursprünglich geplantes Release von GeoNetwork 2.7.0 in 2012 wurde zunächst verschoben und später mit einem weiteren Versionssprung auf GeoNetwork 2.8 erneut für 2012 vorgesehen, dann jedoch nicht mehr realisiert. Es ist davon auszugehen, dass eine im Hinblick auf die Suchoberfläche verbesserte Version von GeoNetwork in 2013 zur Verfügung stehen wird und auch eingesetzt werden kann.

Die Geodatenuche Niedersachsen gibt über die zentrale Catalogue Service Web-Schnittstelle alle vorhandenen Metadaten des Landes Niedersachsen ab. Die Schnittstelle bedient den Geodatenkatalog.de der GDI-DE ohne auftretende Mängel. Sie läuft ferner zuverlässig und stabil.

An die Geodatenuche Niedersachsen sind derzeit u. a. die Kataloge der Landkreise Diepholz und Grafschaft Bentheim, der Stadt Braunschweig, des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, der Gemeinschaftskatalog der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz sowie das Niedersächsische Umweltinformationssystem NUMIS angeschlossen. Ebenso liefert die Metadatenerfassung der GDI-NI Metadaten von weiteren Datenhaltern zu.

Insgesamt sind derzeit ca. 2.200 niedersächsische Metadaten über die Geodatenuche Niedersachsen verfügbar. Metadaten von minderer Qualität können derzeit noch nicht z. B. anhand einer „Blacklist“ automatisiert ausgeblendet werden. Gegenwärtig ist nicht erkennbar, ob die Funktion in absehbarer Zeit auch von anderen GeoNetwork-Nutzern eingefordert werden wird. Die GeoNetwork Anwendergemeinschaft, die durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ins Leben gerufen wurde, um gemeinschaftliche Anforderungen zu definieren und bei der Weiterentwicklung der Software durchzusetzen, ruht derzeit.

## Arbeitsplanung 2013

Arbeitsplanung 2013 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ gemäß Umlaufbeschluss U-1/2010 des Lenkungsausschusses GDI-NI.

Lfd. Nr.	Was?	Wer?	Bis wann?
1	Berücksichtigung INSPIRE und des Architekturmodells GDI-DE	AG Geodatenportal	laufend
2	Qualitätssicherung Geodatenportal - Realisierung und Inhalte	Koordinierungsstelle	laufend
3	Weiterentwicklung und Überprüfung der Kriterienkataloge für Dienste im Portal	AG Geodatenportal	laufend
4*)	Zusammenarbeit mit anderen GDI-Initiativen (z. B. GDI-MRH, GDI-Bremen, X-Border GDI)	Koordinierungsstelle	laufend
5	Zusammenarbeit mit anderen niedersächsischen Katalogdienstbetreiber	Koordinierungsstelle	laufend
6	Einpflegen von Metadaten in Metadatenkomponente, inhaltliche und administrative Betreuung von Katalognutzern	Koordinierungsstelle	laufend
7	Bereitstellung der CSW-Schnittstelle an GDI-DE	Koordinierungsstelle	laufend
8*)	Ergänzung des Geodatenportals um praktische Leitfäden zur Erläuterung von ausgewählten GDI-Themen	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	laufend
9	Kommunikation mit geodatenhaltenden Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung von INSPIRE bzw. NGDIG	Koordinierungsstelle	laufend
10	Monitoring 2012 – Meldung der identifizierten Datensätze aus Anhang I, II und III an die GDI-DE (inkl. Begleitung der betroffenen geodatenhaltenden Stellen bei der Identifikation der Geodatenansätze)	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	04 / 2013
11*)	Integration einzelner Komponenten zur Aktualisierung des Geodatenportals auf Basis der Portallösung von Rheinland-Pfalz sowie Neukonzeption einer Gesamtlösung für ein zukunftsweisendes Geodatenportal	Koordinierungsstelle	12 / 2013
12*)	Abstimmung von Nutzungsbedingungen für die Bereitstellung von Geodaten im Internet	Koordinierungsstelle	12 / 2013
13*)	Unterstützung von GDI-DE beim Aufbau der NGDB in der Qualitätsstufe 1	Koordinierungsstelle	12 / 2013
14*)	Modellprojekt zur Förderung des Bereitstellungsprozesses INSPIRE konformer Geodaten und -dienste in Niedersachsen	Koordinierungsstelle	2013 / 2014
15	Bericht an den Lenkungsausschuss	Koordinierungsstelle	15.01.2014

\*) vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten

### 3 Anlagen

#### Anlage 1: Mitglieder des Lenkungsausschusses Geodateninfrastruktur Niedersachsen (LA GDI-NI) – Stand: 01.01.2013

Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
Vorsitzender MI	<b>Franz Thiel</b> Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport Lavesallee 6 30169 Hannover	Telefon: 0511 – 120 6518 E-Mail: <a href="mailto:Franz.Thiel@mi.niedersachsen.de">Franz.Thiel@mi.niedersachsen.de</a>
Stellv. Vorsitzender MU	<b>Reinhard Schmalz</b> Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Archivstraße. 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 – 120 3448 E-Mail: <a href="mailto:Reinhard.Schmalz@mu.niedersachsen.de">Reinhard.Schmalz@mu.niedersachsen.de</a>
MJ	<b>Thomas Glahn</b> Niedersächsisches Justizministerium Am Waterlooplatz 1 30169 Hannover	Telefon: 0511 – 120 5050 E-Mail: <a href="mailto:Thomas.Glahn@mj.niedersachsen.de">Thomas.Glahn@mj.niedersachsen.de</a>
MW	<b>Dr. Magdalena Brinckmann</b> Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Friedrichswall 1 30159 Hannover	Telefon: 0511 – 120 446 E-Mail: <a href="mailto:Magdalena.Brinckmann@mw.niedersachsen.de">Magdalena.Brinckmann@mw.niedersachsen.de</a>
MS	<b>Sibylle Glosemeyer</b> Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 2 30159 Hannover	Telefon: 0511 – 120 4016 E-Mail: <a href="mailto:Sibylle.Glosemeyer@ms.niedersachsen.de">Sibylle.Glosemeyer@ms.niedersachsen.de</a>
MK	<b>Matthias Günther</b> Niedersächsisches Kultusministerium Schiffgraben 12 30159 Hannover	Telefon: 0511 – 120 7156 E-Mail: <a href="mailto:Matthias.Guenther@mk.niedersachsen.de">Matthias.Guenther@mk.niedersachsen.de</a>
Staatskanzlei – NLA	<b>Dr. Christine van den Heuvel</b> Niedersächsisches Landesarchiv Am Archiv 1 30169 Hannover	Telefon: 0511 – 120 6685 E-Mail: <a href="mailto:Christine.vandenHeuvel@nla.niedersachsen.de">Christine.vandenHeuvel@nla.niedersachsen.de</a>
ML	<b>Claus Krinke</b> Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Calenberger Straße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 – 120 5960 E-Mail: <a href="mailto:Claus.Krinke@ml.niedersachsen.de">Claus.Krinke@ml.niedersachsen.de</a>
MF – Referat 13	<b>Dr. Eva-Susanne Meyer-Bartels</b> Niedersächsisches Finanzministerium Schiffgraben 10 30159 Hannover	Telefon: 0511 – 120 8256 E-Mail: <a href="mailto:Eva-Susanne.Meyer-Bartels@mf.niedersachsen.de">Eva-Susanne.Meyer-Bartels@mf.niedersachsen.de</a>
MWK	<b>Dr. Stefan Niermann</b> Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover	Telefon: 0511 – 120 2502 E-Mail: <a href="mailto:Stefan.Niermann@mwk.niedersachsen.de">Stefan.Niermann@mwk.niedersachsen.de</a>
MF – Referat 36	<b>Karl Wesselkamp</b> Niedersächsisches Finanzministerium Schiffgraben 10 30159 Hannover	Telefon: 0511 – 120 8138 E-Mail: <a href="mailto:Karl.Wesselkamp@mf.niedersachsen.de">Karl.Wesselkamp@mf.niedersachsen.de</a>

<b>Institution</b>	<b>Name / Anschrift</b>	<b>Telefon / E-Mail Adresse</b>
Kommunaler Spitzenverband - Nds. Landkreistag (beratend)	<b>Manfred Malzahn</b> Niedersächsischer Landkreistag Am Mittelfelde 169 30519 Hannover	Telefon: 0511 – 879 5319 Email: <a href="mailto:Malzahn@nlt.de">Malzahn@nlt.de</a>

**Anlage 2: Mitglieder der AG "Geodatenportal Niedersachsen" –  
Stand: 01.01.2013**

Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
MI - LGLN / Koordinierungs- stelle GDI-NI	<b>Sascha Kuhn</b> Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) - Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation - Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 379 E-Mail: <a href="mailto:Sascha.Kuhn@lgl.niedersachsen.de">Sascha.Kuhn@lgl.niedersachsen.de</a>
MI - LGLN / Koordinierungs- stelle GDI-NI	<b>Mathias Indorf</b> Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) - Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation - Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 418 E-Mail: <a href="mailto:Mathias.Indorf@lgl.niedersachsen.de">Mathias.Indorf@lgl.niedersachsen.de</a>
ML	<b>Claus Krinke</b> Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Calenberger Straße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 5960 E-Mail: <a href="mailto:Claus.Krinke@ml.niedersachsen.de">Claus.Krinke@ml.niedersachsen.de</a>
ML - LWK	<b>Dörte Schneidewind</b> Landwirtschaftskammer Niedersachsen Mars-la-Tour-Straße 1-13 26121 Oldenburg	Telefon: 0441 - 801 159 E-Mail: <a href="mailto:Doerte.Schneidewind@lwk-niedersachsen.de">Doerte.Schneidewind@lwk-niedersachsen.de</a>
MU	<b>Dorothea Pielke</b> Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Archivstraße. 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 3446 E-Mail: <a href="mailto:Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de">Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de</a>
MW - LBEG	<b>Hans-Ulrich Bartsch</b> Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Stilleweg 2 30655 Hannover	Telefon: 0511 - 643 3142 E-Mail: <a href="mailto:Hans-Ulrich.Bartsch@lbeg.niedersachsen.de">Hans-Ulrich.Bartsch@lbeg.niedersachsen.de</a>
MWK – NLD (Bau und Kunst)	<b>Dr. Torsten Harri Gohlisch</b> Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststraße 1 30175 Hannover	Telefon: 0511 - 925 5356 E-Mail: <a href="mailto:Torsten.Gohlisch@nld.niedersachsen.de">Torsten.Gohlisch@nld.niedersachsen.de</a>
MWK – NLD (Archäologie)	<b>Dr. Utz Böhner</b> Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststraße 1 30175 Hannover	Telefon: 0511 - 925 5295 E-Mail: <a href="mailto:Utz.Boehner@nld.niedersachsen.de">Utz.Boehner@nld.niedersachsen.de</a>
Verband der Landes- archäologen	<b>Dr. Mathias Wilbertz</b> c/o Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststraße 1 30175 Hannover	E-Mail: <a href="mailto:Mathias.Wilbertz@yahoo.de">Mathias.Wilbertz@yahoo.de</a>
Stadt Braunschweig	<b>Dr. Falko Menge</b> Stadt Braunschweig - Abt. Geoinformation Bohlweg 30 38100 Braunschweig	Telefon: 0531 - 470 2643 E-Mail: <a href="mailto:Falko.Menge@braunschweig.de">Falko.Menge@braunschweig.de</a>

<b>Institution</b>	<b>Name / Anschrift</b>	<b>Telefon / E-Mail Adresse</b>
Landkreis Diepholz	<b>Josef Blömer</b> GIS-Koordinator, Fachdienst Kreientwicklung GIS-Büro Landkreis Diepholz Niedersachsenstraße. 2 49356 Diepholz	Telefon: 05441 - 976 1284 E-Mail: <a href="mailto:Josef.Bloemer@diepholz.de">Josef.Bloemer@diepholz.de</a>

### Anlage 3: Arbeitspakete 2012

Arbeitspakete der Koordinierungsstelle GDI-NI und Arbeitsgruppe "Geodatenportal Niedersachsen" für das Jahr 2012.

Lfd. Nr.	Was?	Wer?	Status
1	Berücksichtigung INSPIRE und des Architekturmodells GDI-DE	AG Geodatenportal	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 1)
2	Qualitätssicherung Geodatenportal - Realisierung und Inhalte	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 2)
3	Weiterentwicklung und Überprüfung der Kriterienkataloge für Dienste im Portal	AG Geodatenportal	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 3)
4*)	Zusammenarbeit mit anderen GDI-Initiativen (z. B. GDI-MRH, GDI-Bremen, X-Border GDI)	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 4)
5	Zusammenarbeit mit anderen niedersächsischen Katalogdienstbetreiber	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 5)
6	Einpflegen von Metadaten in Metadatenkomponente, inhaltliche und administrative Betreuung von Katalognutzern	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 6)
7	Bereitstellung der CSW-Schnittstelle an GDI-DE	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 7)
8	Ergänzung des Geodatenportals um praktische Leitfäden zur Erläuterung von ausgewählten GDI-Themen	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 8)
9	Monitoring 2011 – Meldung der identifizierten Datensätze aus Anhang I, II und III an die GDI-DE (inkl. Begleitung der betroffenen geodatenhaltenden Stellen bei der Identifikation der Geodatenätze)	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	erledigt
10*)	Integration einzelner Komponenten zur Aktualisierung des Geodatenportals auf Basis der Portallösung von Rheinland-Pfalz sowie Neukonzeption einer Gesamtlösung für ein zukunftsweisendes Geodatenportal	Koordinierungsstelle	tlw. erledigt, Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 11)
11	Abstimmung von Nutzungsbedingungen für die Bereitstellung von Geodaten im Internet (u. a. IMAGI-Modellvorhaben)	Koordinierungsstelle	zurückgestellt (vgl. Kap. 1.4.1)
12	Unterstützung von GDI-DE beim Aufbau der NGDB in der Qualitätsstufe 1	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 13)
13	Bericht an den Lenkungsausschuss	Koordinierungsstelle	15.01.2013
14	Kommunikation mit geodatenhaltenden Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung von INSPIRE bzw. NGDIG	Koordinierungsstelle	Weiterführung in 2013 (lfd. Nr. 9)

\*) vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten



## Anlage 4: Fachlich verantwortliche Chefredakteure – Stand: 01.01.2013

Ansprechpartner zur Pflege und Weiterentwicklung des CMS-Bereichs des Geodatenportals Niedersachsen.

Institution	Name / Anschrift	Telefon / E-Mail Adresse
MI - LGLN / Koordinierungs- stelle GDI-NI	<b>Bettina Latomski</b> Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) - Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation - Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 385 E-Mail: <a href="mailto:Bettina.Latomski@lgl.niedersachsen.de">Bettina.Latomski@lgl.niedersachsen.de</a>
MI – LGLN	<b>Dieter Lohrengel</b> Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) - Geschäftsbereich Landesvermessung und Geobasisinformation - Podbielskistraße 331 30659 Hannover	Telefon: 0511 - 64609 287 E-Mail: <a href="mailto:Dieter.Lohrengel@lgl.niedersachsen.de">Dieter.Lohrengel@lgl.niedersachsen.de</a>
ML	<b>Claus Krinke</b> Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Calenberger Straße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 4715 E-Mail: <a href="mailto:Claus.Krinke@ml.niedersachsen.de">Claus.Krinke@ml.niedersachsen.de</a>
MU	<b>Dorothea Pielke</b> Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Archivstraße 2 30169 Hannover	Telefon: 0511 - 120 3446 E-Mail: <a href="mailto:Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de">Dorothea.Pielke@mu.niedersachsen.de</a>
MW – LBEG	<b>Christine Degen</b> Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Stilleweg 2 30655 Hannover	Telefon: 0511 - 643 3249 E-Mail: <a href="mailto:Christine.Degen@lbeg.niedersachsen.de">Christine.Degen@lbeg.niedersachsen.de</a>
MWK – NLD	<b>Dr. Torsten Harri Gohlisch</b> Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Scharnhorststraße 1 30175 Hannover	Telefon: 0511 - 925 5356 E-Mail: <a href="mailto:Torsten.Gohlisch@nld.niedersachsen.de">Torsten.Gohlisch@nld.niedersachsen.de</a>